



**Postulat von Markus Spörri und Peter Letter
betreffend Umfahrungstunnel Unterägeri
vom 20. Dezember 2021**

Die Kantonsräte Markus Spörri, Unterägeri, und Peter Letter, Oberägeri, haben am 20. Dezember 2021 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, umgehend die notwendigen Schritte zur Anpassung des Richtplans, zur Projektplanung und zur Finanzierung (Finanzierungsvorlage inklusive Grobplanung) eines Umfahrungstunnels für Unterägeri einzuleiten. Die Richtplananpassung und Finanzierungsvorlage sollen möglichst gemeinsam mit dem einfachen Zentrumstunnel Stadt Zug erfolgen.

Begründung

Als Talgemeinde verläuft die Hauptverkehrsachse in Unterägeri «kanalisiert» durch das ganze Dorf. Ausweichrouten sind aufgrund der Topografie mit Berg und See nicht möglich. Der gesamte Verkehrsfluss der Ägerital-Gemeinden wie auch des benachbarten Kantons Schwyz verläuft über diese eine Kantonsstrasse.

Mit Eröffnung der Tangente wurde nebst der Entlastung der Zentren von Baar und Zug ebenfalls eine zügigere Erschliessung ins Ägerital und den Kanton Schwyz erwirkt. Schnellere Routen bedeuten auch mehr Durchgangsverkehr. Diese Folge dürfte sich insbesondere nach der Totalerneuerung des Strassenabschnittes Nidfuren-Schmittli nochmals akzentuieren. Im Rahmen der laufenden Ortsplanung soll das Zentrum von Unterägeri aufgewertet werden. Das Zentrum wie auch der Dorfplatz liegen jedoch genau auf dieser vielbefahrenen Durchfahrtsachse.

Ein Umfahrungstunnel von Unterägeri würde somit nicht nur eine Entlastung des Dorfkerns bedeuten, sondern auch eine nachhaltige Gemeinde-Entwicklung im Zentrum ermöglichen und mehr Sicherheit für den nichtmotorisierten Verkehr mit sich bringen.

Seit vielen Jahren steht der Umfahrungstunnel von Unterägeri im kantonalen Richtplan mit Priorität 3. Der Realisierungszeitpunkt wird im Richtplan kontinuierlich weiter in die Zukunft verschoben, obschon die Verkehrsbelastung durch den Dorfkern laufend zunimmt.

Die finanzielle Lage des Kantons ist sehr gut und auch in den kommenden Jahren ist mit hohen Überschüssen zu rechnen. Eine Situation, in der grosse und nachhaltige Investitionsprojekte nicht aufgeschoben, sondern mittels geeigneter Finanzierungsvorlage vorgezogen werden sollten.

Es wird davon ausgegangen, dass der Umfahrungstunnel von Unterägeri Teil des kantonalen Mobilitätskonzeptes ist und das Projekt zügig vorangetrieben werden kann. Der Zentrumstunnel Stadt Zug und der Umfahrungstunnel Unterägeri sind zwei wesentliche Puzzle-Teile, welche in der Erschliessung im Kanton Zug noch fehlen. Es macht viel Sinn, diese beiden wichtigen Meilensteine mit generationenübergreifendem Charakter jetzt in einer gemeinsamen Finanzierungsvorlage zu behandeln und mit Hochdruck voranzutreiben.

Wir bitten den Regierungsrat in dieser Richtung tätig zu werden.

Mitunterzeichnende:

- Laura Dittli, Oberägeri
- Beat Iten, Unterägeri
- Fabio Iten, Unterägeri
- Patrick Iten, Oberägeri
- René Kryenbühl, Oberägeri
- Esther Monney, Unterägeri
- Thomas Werner, Unterägeri